



Martin Petrick

64. Jahrestagung der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaues e.V. (GEWISOLA)

Vom 25. bis 27. September 2024 fand an der Justus-Liebig-Universität Gießen die 64. Jahrestagung der Gesellschaft für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaues e.V. (GEWISOLA) statt. Die Veranstaltung, die gemeinsam mit dem Zentrum für Nachhaltige Ernährungssysteme (ZNE) und der Hochschule Geisenheim organisiert wurde, stand unter dem Thema „Innovative Konzepte für eine zukunftsfähige Agrar- und Ernährungswirtschaft“ und brachte rund 200 Teilnehmende aus Wissenschaft, Praxis und Politik zusammen.

Zu den Höhepunkten zählten hochkarätige Keynotes. Prof. Jennifer Clapp (Universität Waterloo) analysierte die Macht von Konzernen in der Transformation nachhaltiger Ernährungssysteme, während Prof. Frank Ewert (ZALF) innovative Ansätze für die Agrar- und Ernährungswirtschaft präsentierte. Prof. Andreas Vilcinskas (JLU) hob die Potenziale von Insect Farming für eine zirkuläre Bioökonomie hervor.

Die Tagung bot zudem spannende Paneldiskussionen. Unter der Leitung von Arne Henningsen, Silke Hüttel und Ramona Teuber wurde das Thema „Akademisches Publizieren im Wandel“ kontrovers diskutiert. Ein weiteres Panel, moderiert von Martin Petrick, beleuchtete den Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Agrar- und Ernährungssektor.

Präkonferenz-Workshops vertieften spezifische Themen, etwa innovative Konsensfindungsmethoden in der Politik, die Rolle des Wissenstransfers für Innovationen, und die Landnutzung in post-sowjetischen Ländern.

Die Tagung bot eine exzellente Plattform für interdisziplinären Austausch und lieferte wegweisende Impulse für die Transformation hin zu nachhaltigen Agrar- und Ernährungssystemen.

Die Mittel der Gießener Hochschulgesellschaft ermöglichten insbesondere eine Verköstigung von Wein und Insektensnacks im Zusammenhang mit der Präsentation von Andreas Vilcinskas. Vortrag und Verköstigung waren öffentlich. Zahlreiche Konferenzteilnehmer und Gäste ließen es sich nicht nehmen, diese ungewöhnliche Kombination zu probieren. Den Wein stellte Prof. Jon Hanf von der Hochschule Geisenheim vor.

Professor Andreas Vilcinskas hob in seinem Vortrag die wichtige Rolle von Insekten, insbesondere der Schwarzen Soldatenfliege (*Hermetia illucens*), in der Entwicklung einer nachhaltigen Kreislauf-Bioökonomie hervor. Laut Vilcinskas bieten diese Insekten eine innovative Möglichkeit, organische Abfallströme effizient zu verwerten, indem sie diese in wertvolle Ressourcen wie Proteine, Lipide und Chitin umwandeln. Diese Methode stellt eine nachhaltige und umweltfreundliche Alternative zur traditionellen Tierhaltung dar und adressiert die wachsende globale Nachfrage nach tierischem Eiweiß.

Vilcinskas betonte jedoch, dass die industrielle Insektenproduktion noch vor großen Herausforderungen steht. Dazu zählen insbesondere die Senkung der Produktionskosten, die Prävention von Krankheitsausbrüchen in Insektenfarmen sowie die Optimierung industrieller Prozesse. Ein zentraler Ansatzpunkt ist die Nutzung von landwirtschaftlichen Nebenprodukten wie leeren Palmfruchtbüscheln. Diese können durch innovative Fermentationsverfahren in nahrhafte Futtermittel für die Insekten umgewandelt werden, was gleichzeitig zur Reduktion von Abfall und Treibhausgasemissionen beiträgt.

Ein weiteres Forschungsziel von Vilcinskas ist die Entwicklung neuer Produkte auf Basis von Insekten, wie beispielsweise Bio-Dünger, der



Geröstete Grillen zur Verkostung während der GEWISOLA-Tagung in Gießen.

(Foto: Irina Solovieva)

die Erträge in der Landwirtschaft steigern kann, oder Chitin-basierte Materialien für medizinische und kosmetische Anwendungen. Er sieht Insekten als zentrale Elemente in der Integration kontrollierter Agrarsysteme, darunter vertikale Landwirtschaft, Aquaponik und nachhaltige Aquakultur.

Vilcinkas zeigte sich überzeugt, dass diese Technologien nicht nur zur Schaffung geschlossener Stoffkreisläufe beitragen, sondern auch eine Lösung für die globalen Herausforderungen im Bereich Ernährungssicherheit und Umweltschutz bieten können. Seine Vision zielt darauf ab, eine ressourcenschonende und zukunftsfähige Landwirtschaft zu etablieren.

Weitere Informationen und Fotomaterial:



<https://www.uni-giessen.de/de/fbz/zentren/zne/gewisola-jahrestagung>



<https://www.uni-giessen.de/de/fbz/zentren/zne/news-events/news/gewisola2024>